

Neuer Bußgeldkatalog seit Februar in Kraft

Verkehrsminister Tiefensee: Rowdies werden härter bestraft!

Wer auf Deutschlands Straßen rast, drängelt oder unter Alkohol- und Drogeneinfluss fährt, muss seit Kurzem mit deutlich höheren Bußgeldern rechnen. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee erklärte, der neue Bußgeldkatalog sei ein wichtiger Schritt hin zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Änderungen im Bußgeldkatalog dienen nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums allein der Verkehrssicherheit. Es gehe nicht um eine simple Anhebung der Geldbußen. Bei Verwarnungsgeldern oder Parkverstößen bleibe alles beim Alten und auch die Dauer der möglichen Fahrverbote bleibe unverändert. Vor allem Raser und Drängler und diejenigen, die sich im Verkehr besonders rücksichtslos verhalten und andere vorsätzlich gefährden, müssten nach Auskunft der Behörde mit deutlich höheren Bußgeldern rechnen.

Deutliche Worte fand bei der Vorstellung des Bußgeldkataloges Verkehrsminister Tiefensee: „Für

Verkehrsrowdies ist kein Platz auf unseren Straßen. Raser, Drängler, Alkoholsünder und Fahrer, die sich unter Drogeneinfluss hinters Steuer setzen, werden künftig mit aller Härte zur Rechenschaft gezogen. Damit bestrafen wir die Hauptverursacher der schlimmsten Unfälle. Bei leichteren Verstößen bleibt es bei den bisherigen Geldbußen. Die überwiegende Zahl der Autofahrer fährt vernünftig und hat nichts zu befürchten.“

Die Bußgelder für zu hohe Geschwindigkeit, die Missachtung der Vorfahrt und Alkohol oder Drogen am Steuer werden zum Teil verdoppelt. Wer riskante Überholmanöver durchführt oder zu dicht auffährt,

muss mit deutlich erhöhten Bußgeldern rechnen. „Höhere Bußgelder schrecken ab“, so Minister Tiefensee weiter. Die Einführung der Gurtpflicht in der Bundesrepublik sei zunächst kaum befolgt worden. Als das Fahren ohne Gurt 1984 mit einem Bußgeld von 40 DM belegt wurde, sei die Anschnallquote dagegen sofort von 60 auf 90 Prozent gestiegen. Höhere Bußgelder zeigen nach Überzeugung Tiefensees Wirkung und tragen dazu bei, die Sicherheit im Straßenverkehr weiter zu erhöhen.

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Verkehrstoten auf rund 4500 gesunken. Ursache für fast alle Unfälle (95 Prozent) war menschliches Fehlverhalten. Im europäischen Vergleich waren die Bußgelder in Deutschland bisher niedrig. Staaten wie die Niederlande, Großbritannien und Schweden haben die besten Unfallbilanzen – dort liegen die Geldbußen für gefährliche Verstöße um ein Vielfaches höher. Die Verwarnungsgelder und Punkteinträge im zentralen Verkehrsregister in Flensburg bleiben unverändert.

Verkehrsminister Tiefensee appellierte an die Bundesländer, für ausreichende Kontrollen zu sorgen: „Der Bußgeldkatalog wirkt nur, wenn genügend Polizeibeamte zur Verfügung stehen, um die Bußgelder bei Verstößen auch zu verhängen.“

bmwbs



Foto: nicklp/photocase

Höhere Bußgelder sollen zu einer Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer beitragen: Aggressives Auffahren, Rasen und Drängeln seien nicht hinnehmbar.

SoVD vergibt Gütesiegel für besonderes Engagement für die Teilhabe Behinderter

Kieler Bahnhof ausgezeichnet

Der Kieler Bahnhof wurde vom Sozialverband Deutschland (SoVD), Landesverband Schleswig-Holstein, mit dem „Gütesiegel für ein besonderes Engagement für die Teilhabe von behinderten und älteren Menschen in der Gesellschaft“ ausgezeichnet.

Der Kieler Bahnhof wurde vom Sozialverband Deutschland (SoVD), Landesverband Schleswig-Holstein, mit dem „Gütesiegel für ein besonderes Engagement für die Teilhabe von behinderten und älteren Menschen in der Gesellschaft“ ausgezeichnet. Der SoVD-Landesvorsitzende Sven Picker und die Kieler

SoVD-Kreisvorsitzende Jutta Kühl überreichten gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Dr. Ulrich Hase, das Siegel und die dazugehörige Urkunde an die Leiterin des Kieler Bahnhofsmanagements, Irene Nedderhoff.

Mit der Auszeichnung würdigt

der SoVD die erfolgreichen Bemühungen der Deutschen Bahn AG, bei dem Umbau des Bahnhofes die Bedürfnisse von älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen. Hervorzuheben ist insbesondere, dass der gesamte Bahnhofsbereich mit Führungsrillen für Sehbehinderte ausgerüstet wurde. Außerdem kann der vor dem Bahnhof gelegene Taxistand über einen Fahrstuhl aufgesucht werden und das nahe gelegene Einkaufszentrum „Sophienhof“ ist für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer problemlos erreichbar.

Sven Picker lobte die Verantwortlichen des Kieler Bahnhof für „den gelungenen Umbau, der es nicht nur Menschen mit Behinderung und älteren Mitbürgern, sondern zum Beispiel auch Eltern mit dem Kinderwagen erlaube, sich weitestgehend problemlos auf dem Bahnhofs Gelände zu bewegen.“

Dr. Ulrich Hase begrüßte vor allem, dass es jetzt möglich sei, den Bahnhof nicht nur über einen Aufzug, sondern auch über breite Rampen zu erreichen: „Bei diesem modernen Bahnhof im historischen Stil hat sich nach der Neugestaltung auch für Menschen mit Behinderung viel zum Positiven bewegt.“



SoVD-Landesvorsitzender Sven Picker (Mitte) überreichte das Gütesiegel mit der Kieler Kreisvorsitzenden Jutta Kühl (3.v.li.) und dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Dr. Ulrich Hase (2.v.re.), an die Bahnhofsmanagerin Irene Nedderhoff (li.). Rechts im Bild: Hans Böttcher, Mitglied der SoVD-Prüfungskommission.

Gesucht und gefunden in der Zeitung des Sozialverband Deutschland

An- und Verkaufsanzeigen

Keine Reiseanzeigen – Keine gewerblichen Anzeigen

An die Zeitung des SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD), Anzeigenverwaltung U. Struckmeyer, Postfach 12 66, 27723 Worpsswede

Die nachstehende Anzeige veröffentlichen Sie bitte unter „An- und Verkaufsanzeigen“ (keine „Reise-Gewerblichen Anzeigen“), pro Zeile 5,95 Euro incl. 19% MwSt. Anzeigenannahmeschluss: Am 3. des Vormonats.

Vor- und Zuname _____

Straße und Nr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Ich ermächtige die ZEITUNG DES SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD)-Anzeigenverwaltung U. Struckmeyer, die Insertionskosten von meinem Konto abbuchen zu lassen. Die Bezahlung Ihrer Anzeige kann nur durch Abbuchung oder Vorkasse (Scheck) erfolgen.

Bank / Postscheckamt _____ in: _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der Text meiner Anzeige: _____ Ausgabe _____

Mindestgröße 2 Zeilen = 11,90 Euro incl. 19% MwSt.

3 Zeilen = 17,85 Euro incl. 19% MwSt.

4 Zeilen = 23,80 Euro incl. 19% MwSt.

5 Zeilen = 29,75 Euro incl. 19% MwSt.

je weitere Zeile = 5,95 Euro incl. 19% MwSt.

Kleinanzeigen in Fließsatzausführung, 1spaltig in 3 mm Grundschrift. Bis zu 3 Wörtern am Anfang fett, sonst keine Hervorhebung oder Umrandung. Pro Zeile bis maximal 38 Buchstaben bzw. Zeichen einschließlich der erforderlichen Zwischenräume. Nur allgemein gebräuchliche Abkürzungen möglich. Chiffregebühr 5,35 Euro pro Anzeige incl. MwSt.

E-Mobil bzw. E-Rollstuhl, guter Zustand je VB 1.000,- € Anlieferung mögl. ☎ 051 08 / 92 54 96

Pflegebett (elektr. verstellbar/rollbar, Metall/Holz) VB 300,- € ☎ 04 51 / 290 99 17

Treppenlifte neu und gebraucht
Qualität zu günstigen Preisen.
 Kostenloses Angebot: 0,09 EUR/min
Tel. 0180 - 35 36 37 1 Ihr regionaler Partner in:
 Hamburg Schwerin
 Bremen Hannover
 Bielefeld Dortmund
 Köln Frankfurt
 Stuttgart Augsburg
 a&p Treppenlifte
 Weserstr. 24 27283 Verden
 www.treppenlift-discount.de

Ihr Bruch
Spranzband - 60
 Ohne Feder, ohne Schenkelnriemen, mm-genau einstellbar. Seit 90 Jahren im In- und Ausland viel-100.000-fach bewährter Vollschutz bei Leisten-, Hoden-, Nabel- und Bauchwandbrüchen.
 Ausschn. u. einsenden - Prosp. 30 gratis
SPRANZ GmbH, Postfach 9153, D-73416 Aalen
 www.spranzband.de

Rollstuhlgerechtes Auto, 70.000 km, hydraulisch absenkbar, Baujahr 1999, Preisvorstellung 10.000,- € ☎ 058 07 / 98 700

Männer über 50
 ...die wissen, was sie in einer befriedigten Partnerschaft wollen, nehmen Eumel-Bull-Kraft-NE Dragees, denn Liebe ist keine Frage des Alters. Mit Rinderhodenextrakt und Potenzholz zur Stärkung ohne Nebenwirkung. 1 Packg. € 28,- inkl. Versandkosten. Jetzt bestellen – erst in 14 Tagen bezahlen.
Otto Blocherer · Abt. 1 · Friedensstraße 4
Tel. 08 21 / 43 45 57 · 86391 Stadtbergen

Gehen, Stehen, Sitzen wo Sie wollen
Endlich EIN Stock für Alles!
 kostenlose Broschüre anfordern unter 0800 0000 9449
www.flipstick.de

BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE INSERTENTEN UNSERER SoVD-ZEITUNG!

Treppenlifte ab 2.500,- €
Elektromobile ab 1.498,- €
 ☎ 0 50 53 / 12 28
www.treppenliftservice.de

Elektromobile SCHOLZ
 Stadtblick 14 • 38112 Braunschweig
Mobilitätsprodukte

Antworten auf Chiffre-Anzeigen unter Angabe der Chiffre-Nr. an: Anzeigen-Verwaltung U. Struckmeyer Postfach 12 66 27723 Worpsswede

Elektromobile • Treppenlifte • Badelifte
 Der Solo QS4 – ein revolutionäres Elektromobil entspanntes, komfortables, schmerzfreies Fahren durch patentierte Federung
 auch gebrauchte E-Mobile
 TÜV geprüft
 Finanzierung (Miete/Leasing) bei 25% Anzahlung ohne Altersbeschränkung
 Tel.-kostenlos. **0800 - 327 327 0** Gratisprospekt
 www.elektromobile-scholz.de